



13.07.2017

**Protokoll zur 29. Sitzung des Senats am 12.07.2017  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor  
Beginn: 13:00 Uhr  
Ende: 14:35 Uhr  
Ort: Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 28. Sitzung am 14.06.2017 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines DFG-Sonderforschungsbereichs SFB 1317 "Chemistry of Two Dimensional Materials" (des. Sprecher: Herr Prof. Dr. X. Feng, FR Chemie und Lebensmittelchemie)
- I.5 Stellungnahme zur Aufhebung des Bachelor- und des Masterstudiengangs Musikwissenschaft
- I.6 Stellungnahme zur Änderung der Bachelorstudiengänge Geschichte und Kunstgeschichte
- I.7 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- I.8 Ordnung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Promotionsphase an der TU Dresden
- I.9 Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet der Vorsitzende Herrn Prof. Uhle aus dem Senat, da er als Dekan der Juristischen Fakultät zum 13.07.2017 zurückgetreten ist. Grund hierfür ist der Wechsel von Herrn Prof. Uhle an die Universität Leipzig zum 01.09.2017. Der Vorsitzende dankt Herrn Prof. Uhle für sein engagiertes Wirken an der TU Dresden, wünscht ihm viel Erfolg für seine neuen Aufgaben an der Universität Leipzig und hofft auf weiterhin universitätsübergreifende gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende darüber, dass zum Tagesordnungspunkt I.4 als Gäste Herr Prof. Feng und Herr Prof. Eychmüller anwesend sein werden.

**I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 28. Sitzung am 14.06.2017 (öffentlicher Teil)**

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 28. Sitzung am 14.06.2017 (öffentlicher Teil) erklärt Frau Marhenke, dass aufgrund eines Schreibfehlers das Datum der Sitzung versehentlich mit 12.06. statt 14.06.2017 angegeben ist. Dies wird korrigiert. Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 28. Sitzung wird mit dieser Korrektur als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

## **I.2 Bericht des Rektorats**

- I.2.1 Der Vorsitzende informiert darüber, dass eine neu entdeckte Pfeifenwindenart nach Herrn Prof. Neinhuis benannt wurde. Die vietnamesische Kletterpflanze erhielt den Namen „*Aristolochia neinhuisii*“. Der Vorsitzende gratuliert Herrn Prof. Neinhuis zu dieser Ehre.
- I.2.2 Weiterhin berichtet der Vorsitzende über die Jahresversammlung der DFG am 05.07.2017. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden der Jahresbericht der DFG und die Studie zu forschungsorientierten Gleichstellungsstandards vorgestellt. Der Jahresbericht enthielt u. a. die Statistik der bewilligten Anträge. Danach liegen die Erfolgchancen bei der Beantragung von positiv begutachteten Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereichen bei 45 % bzw. 38 %, bei Einzelverfahren bei 30 % und beim Emmy Noether-Programm bei 20 %.
- Außerdem wurde im Rahmen der Veranstaltung zum aktuellen Stand hinsichtlich der Beantragung der Exzellenzcluster informiert. Insgesamt begutachten 250 Gutachter (davon 90 % aus dem Ausland) die eingereichten Skizzen. Jedes Gutachterpanel begutachtet ca. 10 Skizzen. Die Begutachtung soll voraussichtlich Ende dieser Woche abgeschlossen sein. Dann werden die Stellungnahmen an die DFG übersandt. Am 28.09.2017 wird die Entscheidung über die Antragskizzen zu Exzellenzclustern bekannt gegeben und es erfolgt die Einladung zur Antragstellung.
- I.2.3 Des Weiteren informiert der Vorsitzende über 5 zusätzliche Auswahlgespräche im Rahmen des Open Topic Postdoc Position-Programms am 06.07.2017. Es wurde 2 Kandidaten ausgewählt. Von den vorher 18 ausgewählten Kandidaten/innen haben 17 das Angebot angenommen.
- I.2.4 Der Vorsitzende informiert außerdem über die erste, mithin konstituierende, Sitzung der Tenure-Evaluationskommission am 05.07.2017. In den kommenden Wochen wird den Fakultäten ein Schreiben der Kommission zugehen.
- I.2.5 Außerdem berichtet der Vorsitzende über die positiven Entwicklungen hinsichtlich des Urheberrechts – Rahmenvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52a UrhG. Das bisherige Verfahren der Pauschalvergütung wird für einen Probezeitraum von 5 Jahren ab 03/2018 weitergeführt. Für den Überbrückungszeitraum bis 03/2018 laufen derzeit noch Gespräche.
- I.2.6 Seit langem kritisieren Wissenschaftseinrichtungen die Konzentration der großen, international agierenden Wissenschaftsverlage und die daraus resultierenden massiven Preissteigerungen für Fachzeitschriften. Unter der Federführung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) strebt die Allianz der Wissenschaftsorganisationen mit dem Projekt DEAL den Abschluss bundesweiter Lizenzverträge für das gesamte elektronische Zeitschriftenportfolio (E-Journals) der großen Wissenschaftsverlage an. Die Verhandlungen mit dem Elsevier-Verlag, die nun auch auf den Wiley-VCH Verlag, den nature Verlag und den Springer-Verlag erweitert wurden, zeigen bislang jedoch keine Fortschritte. Eine Einigung konnte bzgl. der Kosten und dem Open Access Publizieren noch nicht erzielt werden. Es haben bereits mehr als 60 Einrichtungen die Verträge mit Elsevier gekündigt bzw. die Nichtverlängerung angekündigt. Der Vorsitzende wird weiterhin über den aktuellen Stand berichten.

- I.2.7 Weiterhin informiert der Vorsitzende über das Projekt „Barrierefreies Leit- und Orientierungssystem an der TU Dresden“. Dem Rektorat wurde am 04.07.2017 von der zuständigen Arbeitsgruppe ein Konzept vorgelegt. Diesem wurde zugestimmt und die entsprechenden Mittel bewilligt.
- I.2.8 Außerdem informiert der Vorsitzende darüber, dass die TU vom 10.- 14.07.2017 eine „Iran Woche“ veranstaltet, um die Anbahnung deutsch-iranischer Kooperationen zu unterstützen. Workshops zu interkulturellen Kompetenzen und umfassende Informationen zu Fördermöglichkeiten sollen eine Basis für gemeinsame Förderanträge und wissenschaftliche Kooperationen schaffen. Die Iran Woche wird aus Mitteln des ZUK finanziert und im Rahmen des Teilprojektes Internationalisierung durchgeführt.
- I.2.9 Der Vorsitzende informiert ferner über die Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers der Dresden International University (DIU), Herr Dr. Reinhard Kretzschmar, am 22.06.2017. Ein Nachfolger wurde bereits gefunden. Dieser wird zum 01.10.2017 sein Amt antreten. In der Übergangszeit vom 01.07.2017 bis 30.09.2017 wird die Stellvertreterin des Geschäftsführers die Geschäfte weiterführen
- I.2.10 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert darüber, dass alle Fakultäten in allen Bereichen den jeweiligen Zielvereinbarungen zugestimmt haben. Das Rektorat hat den Zielvereinbarungen ebenfalls zugestimmt. Diese werden in den nächsten Tagen unterzeichnet. Am heutigen Vormittag wurde bereits die Zielvereinbarung mit dem Bereich Ingenieurwissenschaften unterzeichnet. Der Prorektor für Universitätsentwicklung führt dazu aus, dass die TU Dresden auf den erfolgreichen Abschluss der Zielvereinbarungen stolz sein kann.
- I.2.11 Weiterhin informiert der Prorektor für Universitätsentwicklung über den aktuellen Stand der Arbeit der Task-Force-Bereichsbildung (TFB). Am 07.07.2017 fand die 4. Sitzung der TFB statt. Für den 14.07.2017 ist die vorerst letzte Sitzung der TFB geplant. Anschließend soll die externe rechtliche Stellungnahme eingeholt werden. Die TFB hat sich auf einen externen juristischen Gutachter verständigt. Dessen Stellungnahme liegt voraussichtlich Ende August 2017 vor. Die TFB wird dann das Ergebnis der externen Prüfung in ihre Ergebnisse einfließen lassen und das Gesamtergebnis dem Erweiterten Senat vorstellen. Hier ist noch zu klären, ob dies bereits im September oder erst im Oktober möglich ist. Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt allen Mitgliedern der TFB und allen weiteren Beteiligten für die konstruktive Arbeit und Unterstützung. Der Vorsitzende dankt Herrn Prof. Hurtado für sein Engagement.
- I.2.12 Der Prorektor für Forschung informiert über eine BMBF-Förderung. Es wurde ein neues Konsortium „Feldschwarm“ gegründet. Zu den Partnern gehören u. a. die TU Dresden (Prof. Herlitzius), zwei Fraunhofer-Institute aus Dresden und Chemnitz, zahlreiche Mittelständler aus der Region zwischen Dresden und Neustadt in Sachsen sowie der Weltmarktführer für Landmaschinen, der US-Konzern „John Deere“. Zusammen setzen sie zwölf Millionen Euro für das Verbundprojekt ein. 70 Prozent davon sind Fördergelder vom BMBF. Die TU Dresden erhält davon rund 2 Mio. Euro.
- I.2.13 Weiterhin berichtet der Prorektor für Forschung über folgende Bundesförderungen:
- Prof. Dr. Clemens Felsmann, Institut für Energietechnik, KUEHA, rund 750.000 Euro, Laufzeit 06/17 – 05/20 -> Inhalt: Erprobung und Demonstration einer neuartigen Systemlösung zur sommerlichen Raumkühlung unter besonderer Berücksichtigung von Energieeffizienz und Praxistauglichkeit.

- Dr. Diana Hagemann, Institut für Lebensmittelchemie, BioPep, 821,2 TEUR, Laufzeit 06/17 – 05/19 -> Inhalt: blutdruckregulierendes und gefäßschützendes Ergänzungsfuttermittel; BioPep schützt mit einem Ergänzungsfuttermittel Haustiere vor den Folgen von Bluthochdruck.

I.2.14 Der Prorektor für Forschung informiert außerdem darüber, dass die TU Dresden ein Future and Emerging Technologies (FET) OPEN Koordinatorenprojekt „MEMO (Dr. Francesca Moresco; aus dem Team von Prof. Cuniberti; Prof. Materialwissenschaft und Nanotechnik)“ eingeworben hat. Die Förderung exzellenzorientierter, visionärer und risikobehafteter Grundlagenforschung zur langfristigen Umsetzung neuer Technologiekonzepte steht im Mittelpunkt des Programmbereichs „Künftige und neu entstehende Technologien“. Die Bewilligungsquote liegt bei diesen Projekten bei rund 5 %. Das Gesamtbudget liegt bei 4 Mio. Euro und die TU Dresden erhält davon rund 1 Mio. Euro.

I.2.15 Außerdem berichtet der Prorektor für Forschung über die geplante Eröffnung der DRESDEN-concept-Ausstellung am 22.09.2017 in Breslau. Die Ausstellungseröffnung findet im Umfeld des Ersten Sächsisch-Polnischen Innovationstages mit dem Titel: „E-Mobility: “Research and Technology Networks as Innovation Key Enabler“ statt. Die Schirmherrschaft hat das Generalkonsulat in Breslau übernommen.

I.2.16 Abschließend informiert der Prorektor für Forschung über 3 neue TUDAG-Beteiligungen (10 %), die durch das Transfer Office 2017 verhandelt wurden:

- DyNABind (Prof. Zhang, Technologien zum Screening von Wirkstoffen)
- Sixonia (Prof. Feng, Graphene)
- Senorics (Prof. Leo, spektroskopische Sensoren)

### **I.3 Aktuelle Viertelstunde**

Herr Georges spricht unter diesem Tagesordnungspunkt ein Gerücht unter den Studierenden an, wonach das Wasser im "Haus der Sprachen – SE2" verunreinigt sei. Frau Dr. Krätzig erklärt dazu, dass dem Rektorat hierzu bisher keine Informationen vorliegen und sie das Anliegen an das Büro für Arbeitssicherheit zur Prüfung übergeben wird.

### **I.4 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines DFG-Sonderforschungsbereichs SFB 1317 "Chemistry of Two Dimensional Materials" (des. Sprecher: Herr Prof. Dr. X. Feng, FR Chemie und Lebensmittelchemie)**

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Herr Prof. Feng stellt den SFB vor.

Der Prorektor für Forschung informiert abschließend darüber, dass die Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs zugestimmt hat.

**Der Senat befürwortet (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des SFB 1317 "Chemistry of Two Dimensional Materials" unter Federführung von Herrn Professor Feng.**

### **I.5 Stellungnahme zur Aufhebung des Bachelor- und des Masterstudiengangs Musikwissenschaft**

Einleitend erklärt der Vorsitzende, dass seit der letzten Senatssitzung mit der Rektorin der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (HfM) 2 informelle Gespräche und 1 intensives Abstimmungsgespräch stattgefunden haben. Die HfM sieht keine Möglichkeit zur Kooperation hinsichtlich der Übernahme von Lehre im Fach Musikwissenschaft,

da die HfM erstens nicht über ausreichend Ressourcen verfügt und zweitens eine andere strategische Ausrichtung verfolgt. Die TU Dresden verfügt, wie bereits in der letzten Sitzung des Senats erläutert, ebenfalls nicht über die notwendigen Ressourcen. Die Rektorin der HfM und der Vorsitzende sind sich jedoch darüber einig, dass die historische Musikwissenschaft dem Freistaat Sachsen und der TU Dresden erhalten bleiben sollte. Daher wird angestrebt, die Zusammenarbeit im Rahmen der Forschung zu intensivieren. Dazu soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe etabliert werden. Lehrähnliche Komponenten, wie z. B. die Durchführung von Workshops, sollen ebenfalls in die Forschungsaktivitäten integriert werden. Beide Parteien werden nunmehr prüfen, welche Ressourcen jeweils eingebracht werden können.

Ergänzend berichtet der Vorsitzende darüber, dass der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Lehre (Lehrerbildung) Musik vorliegt. Allerdings muss die Auslegung der betroffenen Rechtsgrundlage – Studienplatzvergabeordnung – noch vom SMWK geklärt werden. Der Vorsitzende hat ein entsprechendes Schreiben an die Ministerin gesandt.

Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet außerdem über einen ergänzenden Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät zum Einstellungsbeschluss für den Bachelor- und den Masterstudiengang Musikwissenschaft. Es wurde beschlossen, den Masterstudiengang erst zum Wintersemester 2018/19 einzustellen. Entsprechend ist der vorliegende Beschlussvorschlag zu korrigieren. Hinsichtlich des Masterstudiengangs wird folgendes weiteres Vorgehen vorgeschlagen: Öffnung des Bewerberportals, Implementation des Masters in das Studieninformationssystem und eine E-Mail-Information über die Öffnung an die Bachelorstudierenden.

- 1. Der Senat nimmt die Aufhebung des Bachelorstudiengangs Musikwissenschaften zum Wintersemester 2017/18 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 12xJa/5xNein/1xEnth).**
- 2. Der Senat nimmt die Aufhebung des Masterstudiengangs Musikwissenschaften zum Wintersemester 2018/19 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 12xJa/5xNein/1xEnth).**
- 3. Auf die Verpflichtung zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Beendigung des Studiums für die bereits immatrikulierten Studierenden im jeweiligen Studiengang wird hingewiesen.**

#### **I.6 Stellungnahme zur Änderung der Bachelorstudiengänge Geschichte und Kunstgeschichte**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Herr Georges, dass neue Erkenntnisse hinsichtlich der Kapazitäten vorliegen, die dem Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät bei seiner diesbezüglichen Entscheidung nicht bekannt waren. Gespräche mit dem Kapazitätsbeauftragten seien nicht geführt worden. Herr Mende vom Institut für Kunst- und Musikwissenschaft erläutert unter Bezug auf die Auslaufzeiten des eingestellten Bachelorstudienganges die vorhandenen Kapazitäten, die nach seiner Auffassung eine zeitlich spätere Änderung der Bachelorstudiengänge Geschichte und Kunstgeschichte bzw. zeitlich spätere Aufhebung des Teilfaches Kunstgeschichte/Musikwissenschaften im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (TOP I.7) ermöglichen würden. Frau Dr. Krätzig weist darauf hin, dass zu berücksichtigen ist, dass die Stellen aus dem Überlastpaket nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Philosophische Fakultät soll eine Kapazitätsberechnung vorlegen, die von Dezernat 6 geprüft wird. Anschließend soll der Punkt entsprechend dem Ergebnis der internen Prüfung erneut dem Senat zum Beschluss vorgelegt werden.

**Der Senat beschließt (mehrheitlich mit 14xJa/0xNein/4xEnth.) den Tagesordnungspunkt aus o. g. Gründen zu vertagen.**

**I.7 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Der Prorektor für Universitätsentwicklung weist darauf hin, dass der vorliegende Beschlussvorschlag die Aufhebung der Teilfächer Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft umfasst.

**Der Senat nimmt die Änderung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Form der Aufhebung des Teilfaches Rechtswissenschaften zum Wintersemester 2017/18 zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.).**

**Der Senat beschließt (mehrheitlich mit 14xJa/0xNein/4xEnth.), den Beschluss zur Änderung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Form der Aufhebung des Teilfaches Kunstgeschichte/Musikwissenschaft zum Wintersemester 2017/18 zu vertagen.**

**I.8 Ordnung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Promotionsphase an der TU Dresden**

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass die technischen Vorbereitungen (Promovendus) abgeschlossen sind und zur Produktivsetzung nunmehr die rechtliche Grundlage geschaffen werden muss. Das Rektorat hat sich mit der Ordnung befasst und dieser zugestimmt. Die Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur hat der Ordnung ebenfalls zugestimmt. Die Medizinische Fakultät hat nachträglich um Aufnahme in den Geltungsbereich der Ordnung gebeten. Dies ist erfolgt. Der Personalrat hat der Ordnung ebenfalls zugestimmt.

Zur diesem Tagesordnungspunkt sind 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

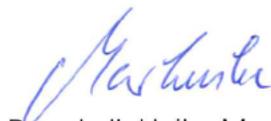
**Der Senat beschließt (einstimmig mit 17xJa/0xEnth./0xNein) die „Ordnung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Promotionsphase“ an der TU Dresden.**

**I.9 Verschiedenes**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen angesprochen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland  
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke